

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0380/2014/BV

Datum:
19.11.2014

Federführung:
Dezernat V, Kämmereiamt (20.3)

Beteiligung:

Betreff:

**Stadtbetriebe Heidelberg
Wirtschaftsplan 2015**

Beschlussvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 22. Dezember 2014

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Haupt- und Finanzausschuss	03.12.2014	N	() ja () nein () ohne	
Gemeinderat	18.12.2014	Ö	() ja () nein () ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Haupt- und Finanzausschuss als Betriebsausschuss der Stadtbetriebe Heidelberg empfiehlt dem Gemeinderat folgende Beschlüsse:

- 1. Der Gemeinderat beschließt den Wirtschaftsplan 2015 der Stadtbetriebe Heidelberg gemäß Anlage 01.*
- 2. Der Gemeinderat stimmt der Kreditaufnahme in Höhe von 7 Mio. €, vorbehaltlich der Genehmigung durch das Regierungspräsidium Karlsruhe, zu.*
- 3. Der Betriebsleiter wird dazu ermächtigt Kredite bis zu einer Höhe von 7 Mio. € aufzunehmen.*

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
Siehe Wirtschaftsplan 2015	
Einnahmen:	
Siehe Wirtschaftsplan 2015	
Finanzierung:	
Siehe Wirtschaftsplan 2015	

Zusammenfassung der Begründung:

Die Stadtbetriebe Heidelberg legen den Wirtschaftsplan 2015 zur Beschlussfassung vor.

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 03.12.2014

Ergebnis: einstimmige Zustimmung zur Beschlussempfehlung

Sitzung des Gemeinderates vom 18.12.2014

Ergebnis: einstimmig beschlossen

Begründung:

Nach dem Eigenbetriebsgesetz und der Betriebssatzung entscheidet der Gemeinderat über den Wirtschaftsplan der Stadtbetriebe Heidelberg.

Nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Landes Baden-Württemberg besteht der Wirtschaftsplan aus dem Erfolgsplan, dem Vermögensplan, der Stellenübersicht sowie dem fünfjährigen Finanzplan.

Im Sommer 2014 pachteten die Stadtbetriebe Heidelberg von der Stadtwerke Heidelberg Umwelt GmbH ein Blockheizkraftwerk um dort den Strom für die städtischen Liegenschaften selbst zu erzeugen. Der Wirtschaftsplan 2015 erhält daher erstmals die Sparte Blockheizkraftwerk.

Im Erfolgsplan wird mit einem Jahresverlust in Höhe von 888 T€ geplant. Der Verlust resultiert im Wesentlichen aus den Sparten Bergbahn und Garagen. Bei der Bergbahn wird in 2015 die Sanierung der St.-Thomas-Brücke durchgeführt, wodurch höhere Aufwendungen für bezogene Leistungen anfallen. Durch den großen Erfolg des Schlosstickets sind neben den Erlösen auch die Betriebskosten gestiegen.

Im Bereich der Garagen ist der Verlust strukturell bedingt.

Das geplante Ergebnis in der Sparte Wasser liegt leicht unter dem Vorjahresniveau. In der Sparte Abwasser wird ein neutrales Ergebnis geplant, da bei kostenrechnenden Einrichtungen das Ziel ist, eine 100 %ige Kostendeckung zu erreichen.

Die Grundlage für die Errechnung der Umsatzerlöse in der Sparte Wasser bildet der Gemeinderatsbeschluss vom 28.07.2010 (Drucksache 0174/2010/BV). Die Nachkalkulation ergab keinen Bedarf, den Gebührensatz derzeit zu ändern. Die Grundlage für die Kalkulation der Abwassergebühren 2015 bildet der Gemeinderatsbeschluss vom 18.12.2014. Nach der Kalkulation wird der Gebührensatz für das Schmutzwasser auf 0,90 € je m³ abgesenkt, der Gebührensatz für das Niederschlagswasser wird von 0,69 € auf 0,75 € je m² abflusswirksamer Grundstücksfläche angehoben.

Der Vermögensplan hat nach der Übernahme der Abwasserbeseitigung in die Stadtbetriebe Heidelberg ein Volumen von 18,1 Mio. €.

An Investitionen ist in der Sparte Wasser ein Volumen von 5,5 Mio. € geplant. Schwerpunkte der Investitionen sind der Ausbau des Rohrnetzes in der Bahnstadt und die anstehende Übernahme des Rohrnetzes auf den Konversionsflächen.

Auch im Bereich Abwasser sind dies die Schwerpunkte. In beiden Sparten sind außerdem Baumaßnahmen, die in Zusammenhang mit dem Ausbau des Mobilitätsnetzes stehen, eingeplant. Der Mittelabfluss ist hier stark von dem Baufortschritt anderer Maßnahmen beeinflusst.

Das Investitionsvolumen im Bereich Abwasser liegt bei 8,1 Mio. €.

Bei den Garagen muss die Fahrbahnsanierung in der Garage Zwingerstraße auf den Sommer 2016 verschoben werden, da die Sanierung nur in den Theaterferien und nicht gleichzeitig mit der Sanierung des Parkhauses Kornmarkt erfolgen kann. Die lange geplante Sanierung der Tiefgarage Herrenmühle wird für den Sommer 2016 angestrebt. Hier sind die Stadtbetriebe von den restlichen Eigentümern abhängig.

In der neuen Sparte BHKW werden keine Investitionen anfallen. Das BHKW ist im Eigentum der Stadtwerke Heidelberg Umwelt GmbH und wurde von den Stadtbetrieben Heidelberg gepachtet. Da die anfallenden Aufwendungen, nach Abzug der Erlöse aus dem Verkauf der erzeugten Wärme, an die Stadt weiterverrechnet werden, hat die Sparte ein neutrales Ergebnis.

In der Stellenübersicht des Eigenbetriebs werden Beamtenstellen nur nachrichtlich ausgewiesen, da die Stellen weiterhin im Stellenplan der Stadt aufzuführen sind. Eine entsprechende Stelle für den Eigenbetrieb wurde dort ausgewiesen. Der Erfolgsplan enthält daher keine Personalkosten. Die anfallenden Personalkosten werden als Kostenerstattung an die Stadt bei den betrieblichen Aufwendungen gebucht.

Eine Kreditneuaufnahme in Höhe von 7 Mio. € ist für die Sparte Abwasserbeseitigung eingeplant. Ebenso eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 1,5 Mio. € für die Bauabschnitte vier bis sechs des Hauptsammelkanals West, der im Jahr 2016 begonnen wird.

Der Gemeinderat wird gebeten, den Wirtschaftsplan 2015 der Stadtbetriebe Heidelberg festzustellen.

gezeichnet
Hans-Jürgen Heiß

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
01	Wirtschaftsplan 2015